

Verein

Ville des Alpes de l'Année
Alpenstadt des Jahres e.V.
Città alpina dell'anno
Alpsko mesto leta



Ville des Alpes de l'Année
Alpenstadt des Jahres
Città alpina dell'anno
Alpsko mesto leta



Copyright: Frank Schultze/ZEITENSPIEGEL

Alpenstädte des Jahres im Dialog **Jahresbericht 2009**

Geschäftsstelle
Postfach 142 ▪ Im Bretscha 22 ▪ FL-9494 Schaan
Tel.: 00423 237 53 99 ▪ Fax: 00423 237 53 54
serena.rauzi@alpenstaedte.org ▪ www.alpenstaedte.org



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Die Alpenstädte des Jahres stehen im Dialog miteinander	3
2. Neue Gesichter in der Jury!.....	3
3. Bozen – Alpenstadt 2009	4
4. Zukünftige Alpenstädte.....	4
5. Alpenkonvention: Ein gemeinsamer Nenner	5
6. Kontakte knüpfen, sich treffen, Informationen austauschen	5
7. Kommunikation über nationale Grenzen hinweg	5
Kurzinfos und Pressemitteilungen.....	5
www.alpenstaedte.org.....	6
8. Die wichtige Rolle der Städte in den Entscheidungsgremien	6
9. Ausblick 2010	6
Mobilität und Klimawandel	6
Kooperation mit der Alpenkonvention	7
Öffentlichkeitsarbeit.....	7
Bewerbung für den Titel “Alpenstadt des Jahres 2012”	7
10. Organisation	7
Die Mitglieder	7
Der Vorstand.....	7
Rechnungsprüfer	8
Die Jury.....	8
Die Konsulentinnen und Konsulenten	8
Geschäftsstelle	10

1. Die Alpenstädte des Jahres stehen im Dialog miteinander



Stadt und Land im Dialog in Bad Reichenhall/D.
© Alpenstadt des Jahres

Für den Verein Alpenstadt des Jahres war 2009 das Jahr des Dialogs. Die Beziehung zwischen Stadt und Land war das Thema des internationalen Workshops, der in Zusammenarbeit und im Dialog mit dem Gemeindeforum "Allianz in den Alpen" und mit dem Ständigen Sekretariat der Alpenkonvention am 16. und 17. Ok-

ttober in Bad Reichenhall organisiert wurde. Rund 60 Teilnehmer aus Städten und Gemeinden des Alpenraums diskutierten aktiv über die Voraussetzungen, die auf beiden Seiten, d.h. seitens der Städte und der kleineren Gemeinden, für eine erfolgreiche und zufriedenstellende Zusammenarbeit notwendig sind. Beispiele aus dem gesamten Alpenraum, unter anderem auch von den Mitgliedsstädten des Vereins wie Villach und Chambéry, gaben den Anstoss zu einer regen und konstruktiven Diskussion, welche die grosse Verantwortung der Städte in diesem Zusammenhang deutlich machte. Der Verein trat auch mit der Arbeitsgemeinschaft Alpenstädte in den Dialog, um gemeinsam zu überlegen, wie die Synergien der beiden Organisationen am besten genutzt werden können.

2. Neue Gesichter in der Jury!



Die neue Jury: Antonio Zambon, Norbert Weixlbaumer und Gerhard Leeb.
© Alpenstadt des Jahres

Durch den plötzlichen Tod von Ettore Bonazza und das Ausscheiden von Andreas Weissen verlor die Jury zwei wichtige Mitglieder. Nach langer Suche wurde in der Mitgliederversammlung am 16. Oktober in Bad Reichenhall die neue internationale Jury gewählt. Die drei Jurymitglieder sind Gerhard Leeb, amtierendes Mitglied und Vertreter der Organisation Pro Vita Alpina, Antonio

Zambon, Vertreter des Gemeindeforum "Allianz in den Alpen", und Norbert Weixlbaumer, Vertreter der CIPRA International. Andreas Weissen hat sich aus der Jury zurückgezogen, um sich seiner neuen Aufgabe als Geschäftsführer des Netzwerks der Schweizer Pärke in Bern zu widmen. Der Verein dankt Andreas Weissen für die wertvolle Arbeit, die er in all den Jahren für den Verein "Alpenstadt des Jahres" und seine Mitglieder geleistet hat und wünscht ihm viel Erfolg in seiner neuen Funktion.

3. Bozen – Alpenstadt 2009



Etwa 200 Personen nahmen an dem Wissensaustausch im Rahmen der internationalen Tagung "Kühler Kopf im Treibhaus!" teil.

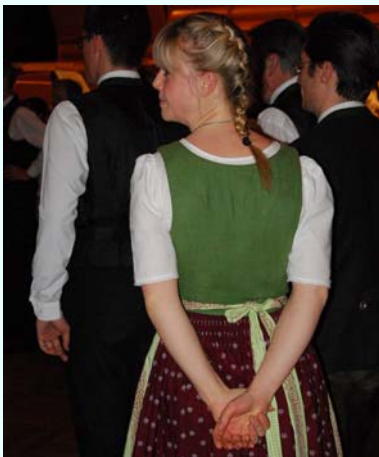
© Alpenstadt des Jahres

Die Stadt Bozen beendete ihr Alpenstadtjahr mit der Verabschiedung des Klimapakts Bozen: „Die Energiequelle. CO₂ Emissionen und mögliche Reduktionsszenarien für die Stadt Bozen" durch den Gemeinderat. Die Europäische Akademie (EURAC) unterstützte die Bestrebungen der Stadt, die in den kommenden Monaten die erforderlichen Massnahmen, zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2030, durchführen wird. Der Kli-

mapakt steht allen interessierten Alpenstädten zur Verfügung, die ein ähnliches Vorhaben erwägen. Er kann von der Homepage des Vereins <http://www.alpenstaedte.org/de/infoservice/publikationen/4162> in deutscher und italienischer Sprache heruntergeladen werden.

Klima und Energieeinsparung waren die Hauptthemen, mit denen sich die Stadt in diesem Jahr beschäftigt hat. Die internationale Tagung im April "Kühler Kopf im Treibhaus!", über nachhaltige Klimaschutzmassnahmen, lockte etwa 200 Interessierte aus dem ganzen Alpenraum nach Bozen. Ausserdem fanden im gesamten Jahresverlauf Sensibilisierungsaktivitäten zu diesem Thema in den Schulen statt. Auch die Zusammenarbeit mit der Alpenkonvention prägte das Jahr, in dem Bozen seine alpine Identität gestärkt hat.

4. Zukünftige Alpenstädte



Bad Aussee wird das Jahr 2010 der Jugend und der Tradition widmen.

© Alpenstadt des Jahres

Bad Aussee ist die Alpenstadt des Jahres 2010. Am 22. und 23. April 2009 fand ein Impulsworkshop statt, bei dem die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt nützliche Ideen für ein erfolgreiches Alpenstadtjahr sammeln konnten. Bei der Veranstaltung waren die Städte Gap, Sonthofen, Sondrio, Bozen, Villach und Idrija vertreten, die sich mit grossem Interesse und Engagement an dem Wissensaustausch beteiligten und über ihre Erfahrungen berichteten. Mit seinen 5.000 Einwohnern ist Bad Aussee die kleinste Mitgliedsstadt des Vereins; das jedoch tut der Begeisterung keinen Abbruch. Bei den für 2010 geplanten Aktivitäten stehen die Aufwertung der lokalen Kultur und die Einbindung der Jugend im Vordergrund.

2011 geht der Titel "Alpenstadt des Jahres" an die slowenische Stadt Idrija, die 12.000 Einwohner zählt.

Die Stadt hat sich bereits an die Arbeit gemacht, um die Alpenkonvention umzusetzen und diesen Fleck der Erde im gesamten Alpenraum bekannt zu machen.

5. Alpenkonvention: Ein gemeinsamer Nenner

2009 wurde die Zusammenarbeit zwischen dem Ständigen Sekretariat der Alpenkonvention und dem Verein "Alpenstadt des Jahres" weiter verstärkt und die letzten Massnahmen, die in dem von 2008 unterzeichneten zweijährigen Arbeitsprogramm vereinbart worden waren, wurden zu Ende gebracht. Es hat ein reger Informationsaustausch stattgefunden und sowohl Bozen als auch Bad Aussee haben konkrete Aktivitäten für ihr Alpenstadthjahr geplant. Ende 2009 wurden Ideen für ein neues Arbeitsprogramm für die Jahre 2010-2011 gesammelt. Die Alpenkonvention muss ein gemeinsamer Nenner für die Alpenstädte bleiben, die eine sehr wichtige Rolle bei deren konkreten Umsetzung spielen.

6. Kontakte knüpfen, sich treffen, Informationen austauschen

Mehr denn je stand in diesem Jahr der Dialog im Mittelpunkt der Aktivitäten des Vereins, und zwar sowohl innerhalb des Vereins als auch mit anderen Netzwerken im Alpenraum. Für einen wirklich effizienten Dialog ist die sprachliche Verständigung eine Grundvoraussetzung. Die Kommunikation in vier Sprachen ist ein Aspekt von zentraler Bedeutung für den Verein und dient auch dem weiteren Ausbau des Netzwerks. Die Vermittlung von Kontakten innerhalb des Netzwerks nimmt generell einen grossen Platz in der Arbeit der Geschäftsstelle ein. Beispiele dafür sind die Vermittlung von Ansprechpartnern oder kleinere Übersetzungen im Schriftverkehr. Bei der Mitgliederversammlung in Bad Reichenhall stand zum ersten Mal eine Simultanübersetzung zur Verfügung, die dazu beigetragen hat, dass die verschiedenen Beiträge problemlos verstanden wurden und die Arbeiten erheblich beschleunigt werden konnten.

Das Gemeindefeldnetzwerk "Allianz in den Alpen" und die Arbeitsgemeinschaft "Alpenstädte" sind zwei wichtige Partner, mit denen 2009 der Grundstein für einen positiven und zukunftsorientierten Austausch von Synergien gelegt wurde.

7. Kommunikation über nationale Grenzen hinweg

Kurzinfos und Pressemitteilungen



Während die Alpenstädte für die Öffentlichkeitsarbeit in ihrer jeweiligen Region und in ihrem Land verantwortlich sind, ist die Geschäftsstelle des Vereins für die Kommunikation auf internationaler Ebene zuständig. 2009 wurden anlässlich der Eröffnungsfeier in Bozen, des Impulsworkshops in Bad Aussee und des internationalen Workshops in Bad Reichenhall Pressemitteilungen an rund 3.000 Presseanschriften verschickt.

An den jeweiligen Pressekonferenzen nahmen auch VertreterInnen der Geschäftsstelle teil, die bei Bedarf die Übersetzungen für die lokale Presse übernahmen.

Das Handbuch wird regelmässig aktualisiert und auf der Internetseite zur Verfügung gestellt.

Die Kurzinfos sind ein nützliches Kommunikationsinstrument, um die Mitglieder über aktuelle Ereignisse im Verein zu informieren. 2009 wurden 3 Kurzinfos veröffentlicht, in denen über interessante Projekte und Aktivitäten berichtet wurde, die in den verschiedenen Städten vom Ständigen Sekretariat

der Alpenkonvention und nicht zuletzt von der jeweiligen Alpenstadt des Jahres durchgeführt wurden.

2009 liess die Geschäftsstelle für die Stadt Bad Aussee mehrere Roll-up-Poster anfertigen, die ein wirksames Werbemittel bei Veranstaltungen und Aktivitäten darstellen. Die Poster können von allen Alpenstädten angefordert werden.

www.alpenstaedte.org



Die Webseite des Vereins www.alpenstaedte.org erhielt 2009 eine neue und modernere graphische Aufmachung, die das Surfen noch angenehmer macht. Auf der Seite gibt es ausführliche Hintergrundinfos zum Verein und seinen Mitgliedern. Weitere wichtige Menüpunkte umfassen Good-Practice Beispiele aus den Alpenstädten, aktuelle News und Veranstaltungen, Informationen zur Alpenkonvention, sowie einen

Infoservice mit weiterführenden Links, Literatur und Berichten.

Grundlegendes Bestreben des Vereins ist es, den Mitgliedern durch die Website eine Arbeits- und Informationsplattform anzubieten. Den Städten wird die Möglichkeit gegeben, sich nach aussen zu präsentieren. Weiters soll durch die Good-Practice Beispiele ein Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen den «Alpenstädten» forciert werden. Über ein datenbankgestütztes System werden darüber hinaus laufend aktuelle Nachrichten und Informationen zu Publikationen und Veranstaltungen ins Netz gespeist.

8. Die wichtige Rolle der Städte in den Entscheidungsgremien

Jedes Jahr werden zwei Vorstandssitzungen und zwei Mitgliederversammlungen abgehalten, bei denen die politischen und operativen Entscheidungen des Vereins getroffen werden. 2009 fanden die Mitgliederversammlungen am 30. Januar in Bozen, im Rahmen der Eröffnungsfeier der Alpenstadt des Jahres 2009, und am 16. Oktober in Bad Reichenhall/D, in Verbindung mit dem internationalen Workshop "Stadt und Land im Dialog", statt.

Bei diesen Treffen werden Ideen und Vorschläge der Städte diskutiert, Anregungen des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention entgegengenommen und die politischen Weichen für die zukünftige Positionierung des Vereins in den Alpen gestellt.

9. Ausblick 2010

Der Verein plant für 2010 folgende Aktivitäten:

Mobilität und Klimawandel

Der Verein organisiert am 24. und 25. September 2010 eine internationale Veranstaltung zum Thema Mobilität in den Alpenstädten und ihre Verantwortung für den Klimawandel. Die Tagung wird in vier Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch und



Slowenisch) abgehalten und in Zusammenarbeit mit der CIPRA und der Stadt Belluno/I ausgerichtet.

Kooperation mit der Alpenkonvention

Der Verein wird weiterhin die Kontakte und den Austausch mit dem Ständigen Sekretariat pflegen und wichtige Informationen an die ausführenden Organe der Alpenkonvention weiterleiten. Anfang 2010 wurde ein neues zweijähriges Arbeitsprogramm mit den für 2010 und 2011 geplanten Aktivitäten verabschiedet.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Geschäftsstelle wird sowohl die bisherigen als auch die zukünftigen Alpenstädte bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit weiterhin unterstützen. Über wichtige Ereignisse werden Pressemitteilungen verfasst und an die Informationsorgane im gesamten Alpenraum verschickt. Für den Impulsworkshop und andere Veranstaltungen in Idrija wird ein Roll-up-Poster für die neue Alpenstadt des Jahres vorbereitet. Für den Verein wird ein Faltprospekt mit einem ansprechenden und langlebigen Design erstellt. Die Geschäftsstelle wird regelmässig Kurzinfos verfassen und verschicken.

Bewerbung für den Titel "Alpenstadt des Jahres 2012"

Der Verein wird weiterhin die Kontakte mit möglichen Bewerberstädten pflegen.

10. Organisation

Die Mitglieder

Die Mitglieder des Vereins sind Städte, die den Titel "Alpenstadt des Jahres" verliehen bekommen haben. Sie werden durch den/die Bürgermeister/in oder dessen/deren Stellvertreter/in vertreten. Jede "Alpenstadt des Jahres" ernennt eine/n Konsulent/in, der/die für die Umsetzung der Projekte verantwortlich ist.

Die Mitglieder des Vereins "Alpenstadt des Jahres" verpflichten sich zur aktiven Mitwirkung an den Aktivitäten des Vereins und nehmen an der zweimal jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung teil. Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand, zwei Rechnungsprüfer sowie die Mitglieder der Jury, die für die Dauer von zwei Jahren im Amt bleiben. Sie bestätigt formal die Titelvergabe "Alpenstadt des Jahres".

Mitglieder des Vereins sind: 1997 Villach/A, 1999 Belluno/I, 2001 Bad Reichenhall/D, 2002 Gap/F, 2003 Herisau/CH, 2004 Trento/I, 2005 Sonthofen/D, 2006 Chambéry/F, 2007 Sondrio/I, 2008 Brig-Glis/CH und 2009 Bozen/I.

Der Vorstand

Der Vorstand setzt sich zusammen aus dem/der ersten Vorsitzenden, seinem/seiner StellvertreterIn (2. VorsitzendeR) sowie den BeisitzerInnen. Seit der letzten Wahl am 13. Spetember 2008 setzt sich der Vorstand aus folgenden Personen zusammen.

1. Vorsitzende:

Colette Patron

Vize-Bürgermeisterin und Tourismusbeauftragte von Gap/F

B.P. 92

F- 05007 Gap

Tel: +33 492 53 24 96

colette.patron@ville-gap.fr



2. Vorsitzender:

Hubert Buhl
 Bürgermeister, Sonthofen/D
 Rathausplatz 1
 D-87527 Sonthofen
 Tel.: +49 8321 615 210
 Fax: +49 8321 615 294
stadt@sonthofen.de

Beisitzer:

Klaus Ladinser
 Assessore, Bolzano/I
 Gumergasse, 7
 I-39100 Bolzano
 Tel:+39 0471 997 412
 Fax:+39 0471 997 589
klaus.ladinser@comune.bolzano.it

Rechnungsprüfer

(gewählt am 24.11. 2006)

Benno Keel
 Konsulent, Herisau/CH
 Postfach 1160
 CH-9102 Herisau
 Tel:+41 71 354 54 26
 Fax:+41 71 354 54 13
benno.keel@herisau.ar.ch

Josef Dennerl
 Konsulent, Bad Reichenhall/D
 Rathausplatz 1
 D-83421 Bad Reichenhall
 Tel:+49 8651 775 290
 Fax:+49 8651 775 213
Josef.dennerl@stadt-bad-reichenhall.de

Die Jury

Die Mitgliederversammlung des Vereins "Alpenstadt des Jahres" wählt eine Jury, die aus drei Vertreter/innen verschiedener alpenweit tätiger fachkundiger Organisationen besteht.

Die Jury schlägt aus den zur Wahl angetretenen Alpenstädten die nächste "Alpenstadt des Jahres" vor. Darüber hinaus überprüft die Jury das Jahresprogramm der ausgewählten "Alpenstadt des Jahres" und berät die Stadt bei inhaltlichen Fragen. Die jeweilige "Alpenstadt des Jahres" legt der Jury am Ende des Alpenstadtjahres einen Schlussbericht über ihre Aktivitäten und Projekte vor.

Aktuell setzt sich die Jury aus folgenden Vertretern zusammen (am 16. Oktober 2009 gewählt)

Gerhard Leeb, Villach/A, Pro Vita Alpina
 Norbert Weixlbaumer, Schaan/FL, CIPRA International
 Antonio Zambon, Mäder/A, Gemeindeforum «Allianz in den Alpen»

Die Konsulentinnen und Konsulenten

Jede "Alpenstadt des Jahres" bestellt eine/n Konsulenten/in. Die KonsulentInnen sind zuständig für die Umsetzung der Alpenstadt-Idee in der eigenen Alpenstadt sowie für die Zusammenarbeit der Alpenstädte untereinander. Sie arbeiten eng mit der Geschäftsstelle zusammen und nehmen an der Mitgliederversammlung beratend teil.

Villach: Dr. Josef Neugebauer

Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit
 Rathausplatz 1
 A-9500 Villach
 Tel.: +43 4242 205 1720
 Fax: +43 4242 205 1799
projektbuero@villach.at

Belluno: Maria Grazia Passuello

Assessore Istruzione, Cultura, Flussi
 Migratori, Politiche giovanili.
 Via Mezzaterra, 45
 I-32100 Belluno
 Tel: 0039 0437 913174
mypassuello@comune.belluno.it

**Bad Reichenhall: Christian Staudacher**

Amtsleiter Ordnungsamt
Rathausplatz 1
D-83421 Bad Reichenhall
Tél.: +49 8651 775 234
Fax: +49 8651 775 213
Christian.staudacher@stadt-bad-reichenhall.de

Josef Dennerl
Rathausplatz 1
D-83421 Bad Reichenhall
Tél.: +49 8651 775 290
Fax: +49 8651 775 213
Josef.dennerl@stadt-bad-reichenhall.de

Gap: Martine Marlois-Halbout

Responsable Environnement
31, Route de la Justice
F-05000 Gap
Tél.: +33 492 53 18 72
Fax: +33 492 531876
martine.halbout@ville-gap.fr

Herisau: Benno Keel

Amtsleiter Amt für Volkswirtschaft
Postfach 1160
CH-9102 Herisau
Tél.: +41 71 354 54 26
Fax: +41 71 354 54 13
benno.keel@herisau.ar.ch

Trento: Cristina Ambrosi

Capo ufficio Turismo
Via delle Orfane, 13
38100 Trento
Tél.: +39 0461 884523
cristina_ambrosi@comune.trento.it

Sonthofen: Manfred Maier

Hauptverwaltung Stadt Sonthofen
Rathausplatz 1
D-87527 Sonthofen
Tél.: +49 8321 615 212
Fax: +49 8321 615 294
manfred.maier@sonthofen.de

Chambéry: Monique Marchal

Mairie de Chambéry
Chambéry Promotion
BP 1105
F-73011 Chambéry Cedex
Tél : +33 479 60 21 01
Fax: +33 479 60 20 74
m.marchal@mairie-chambery.fr

Sondrio: Stefania Stoppani

Responsabile del Servizio Cultura,
Sport e Turismo
Piazza Campello, 1
23100 Sondrio
Tel: +39 0342 52 62 65
Fax: +39 0342 526 255
StoppaniS@comune.sondrio.it

Brig-Glis: Eduard Brogli

Stadtschreiber
Postfach 272
3900 Brig-Glis
Tel +41 027 922 41 21
Fax +41 027 922 41 25
eduard.brogli@brig-glis.ch

Bozen/Bolzano: Renato Spazzini

Dirigente ufficio ambiente
Gumergasse 7
39100 Bolzano/Bozen
Tel: +39 0471 997587
Fax: +39 0471 997437
renato.spazzini@comune.bolzano.it

Bad Aussee: Anton Frick

Projektleiter
Kirchengasse 29
AT-8990 Bad Aussee
Tel: 43 664 35 75 680
office@alpenstadt-2010.at



Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Vereins ist für die Ausführung der Beschlüsse verantwortlich und wahrt die Interessen des Vereins «Alpenstadt des Jahres».

Die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle sind:

Geschäftsführer:

Andreas Götz, CIPRA International, Schaan/FL

Kontakt:

Serena Rauzi, CIPRA International, Schaan/FL

Verein Alpenstadt des Jahres

Im Bretscha 22

FL-9494 Schaan

Tel: +423 237 40 39

Fax: +423 237 40 31

E-mail: serena.rauzi@alpenstaedte.org

Colette Patron
1. Vorsitzende

Hubert Buhl
2. Vorsitzender

Klaus Ladinser
Beisitzer